

7. Dialogforum

Bürgerdialog A 33 Nord



Dokumentation aus Sicht der Moderation

am 24. September 2014

IHK Osnabrück, Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück

Inhalt

Programm.....	3
Begrüßung und Aktuelles	4
Kriterien für eine Landesprioritätenliste	4
Besprechung der Initiative der BAB-Gegner NI am 01.07.2014	6
Besprechung mit Vertretern von niedersächsischen IHK am 31.07.2014.....	6
Bericht aus dem Landtag (Anfrage der FDP)	7
Rückfragen aus dem Dialogforum	7
Nächste Dialogelemente	8
Abschlussbericht der Bertelsmann Stiftung	12
Kernbotschaften	13
Teilnehmerliste.....	14
Anlagen	15
Anlage 1: Rückmeldungen zu den Vorschlägen des Planungsworkshops	15
Anlage 2: Anregungen und Empfehlungen für weitere Dialogangebote.....	17
Anlage 3: Anregungen / Fragen zur weiteren Evaluation	18

Programm

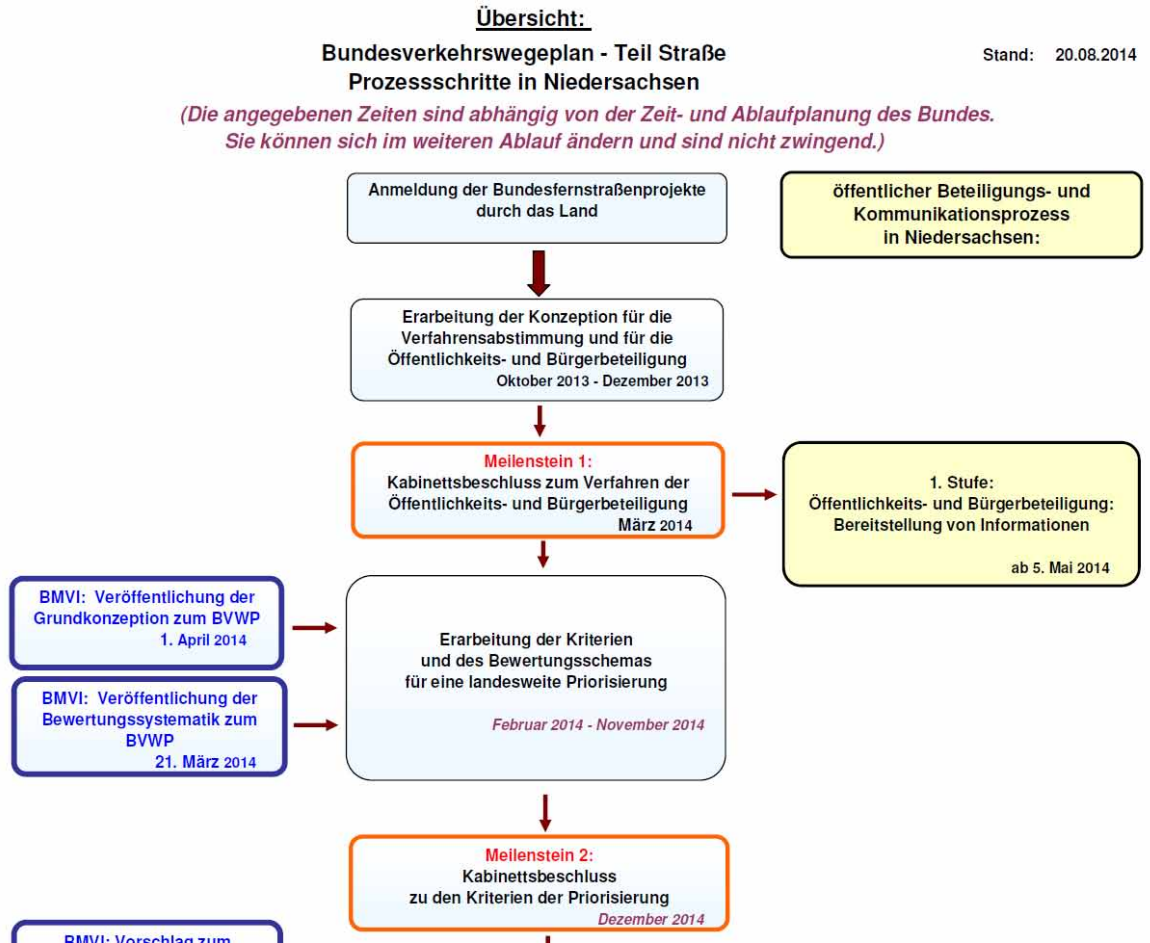
Zeit	Thema	Von
16:45	Begrüßung und Aktuelles Anmerkungen zum letzten Protokoll und zur heutigen Tagesordnung? <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für Landesprojekte BWLP (LandesAG) • Gespräch des Landes mit dem Zusammenschluss der Autobahn-Gegner Niedersachsens • Bericht aus dem LT (Anfrage der FDP) 	Frank Claus, IKU Hans-Peter Wagner
17:00	Nächste Dialogelemente <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf das Echo zur Planungsworkshop • Grobkonzepte und Flyer für Fachinformations-Veranstaltungen im Herbst <ul style="list-style-type: none"> ○ 8.10. in Wallenhorst (Lingemann): Grundstücksfragen der Landwirtschaft ○ 18.11. in Belm (Lecon) Verkehrsprognose und Lärm ○ Wer kann für die Veranstaltungen werben? • Überarbeitung der Broschüre in 2015? Besteht Bedarf? Wer möchte sich engagieren? • Blick auf die Webseite zum Dialog: Feedback aus dem Dialogforum • Welche Anregungen gibt es für weitere Dialogelemente? 	Plenum Cord Lüesse
18:30	Abschlussbericht der Bertelsmann Stiftung <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung • Wie mit dem Bericht umgehen? • Anforderungen an die lfd. Evaluierung von Dialogforum und Fachinformationsveranstaltungen? 	Anna Renkamp, Herbert Kubicek
19:00	Kernbotschaften <ul style="list-style-type: none"> • Kernbotschaften des heutigen Dialogforums • Presseinformation gewünscht? 	Plenum
19:20	e-Voting / Feedback	Stefanie Herkelmann
19:30	Ende der Veranstaltung	

Begrüßung und Aktuelles

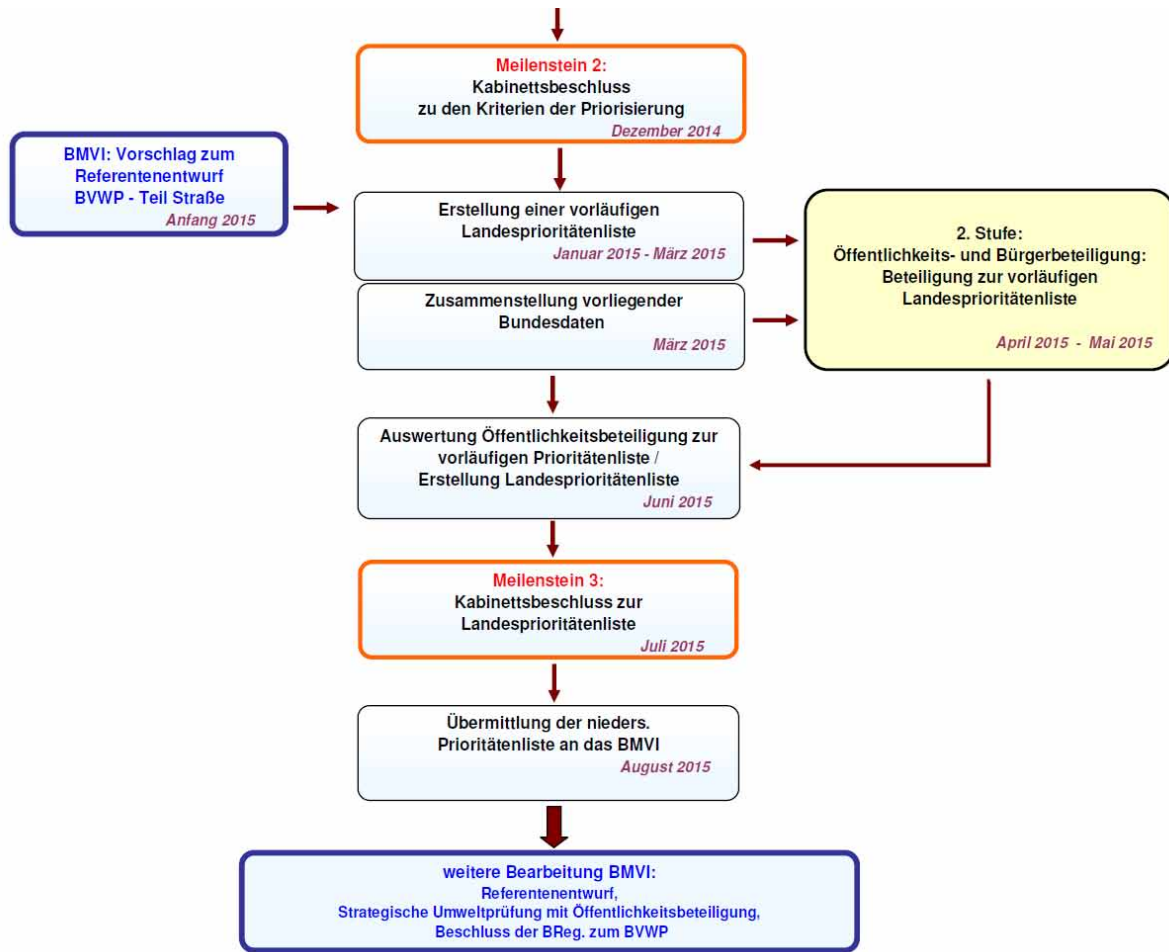
Kriterien für eine Landesprioritätenliste

Herr Wagner, Referatsleiter Bundesfernstraßen im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr stellt den aktuellen Stand der Diskussion zu den Kriterien für eine niedersächsische Landesprioritätenliste zum Bundesverkehrswegeplan, BVWP, vor.

Verfahrensablauf –
Prozessschritte in
Niedersachsen (1)



Verfahrensablauf –
Prozessschritte in
Niedersachsen (2)



Landesinterne
Priorisierung

Grundlagen

- Qualifiziertes Wertsyntheseverfahren (Punkteverteilung nach vorher bestimmten Kriterien),
- Anwendung auf alle Projekte, die vom Bund bewertet werden

Kriterienbereiche / Wirkungen von Maßnahmen (Hauptkriterien)

- Wirkungen auf das Verkehrssystem (25%)
- Wirkungen auf die Umwelt / Natur (25%)
- Effekte auf den Lebensraum des Menschen, Raumordnung, Landesentwicklung (25%)
- Effekte auf die Wirtschaft (15%)
- Maßnahmekosten, Projekt (10%)

Gespräch mit der Initiative der BAB-Gegner am 01.07.2014

- Information über Grundlagen für das Bewertungsschema / Kriterien für die Landesprioritätenliste (Stand 20.05.2014)
- Anregungen von den Vertretern der Initiative:
 - Verzicht auf bessere Erreichbarkeit, auf Planungsstand, auf Verbesserung der Zukunftschancen
 - Kriterien zur Abwertung z.B. induzierter Verkehr, Umweltschäden, Juristische Umsetzbarkeit, Folgekosten, CO₂ – Reduktion, unzerschnittene Räume,
 - Berücksichtigung von NKV des Bundes, SUP, Verkehrsprognose 2030

Besprechung mit niedersächsischen IHKen am 31.07.2014

- Information über Grundlagen für das Bewertungsschema / Kriterien für die Landesprioritätenliste (Stand 08.07.2014)
- Anregungen von den Vertretern der IHK:
 - Teilaspekt 2a – Flächeninanspruchnahme: Als Indikator sollte nicht ha sondern ha/km verwendet werden.
 - Teilaspekt 3a für Bundesstraßen: Der Begriff PKW-Einheiten ist erläutern. LKWs sind besonders zu berücksichtigen.
 - Teilaspekt 4e/2 (BAB und 4e (BStr.) - Zukunftschancen: In der Indikatorstufe 0 sollte die Angabe „(Verbesserung nicht erforderlich)“ gestrichen werden.

Erstellung der
vorläufigen
Landeprioritätenliste
(Struktur)

Landesprioritätenlisten

Prioritätenliste für Bundesstraßen:

Maßnahmendaten, Punktzahlen bezogen auf HK, Gesamtpunktzahl, Rang

Prioritätenliste für Autobahnen / autobahnähnliche Straßen:

Maßnahmendaten, Punktzahlen bezogen auf HK, Gesamtpunktzahl, Rang

Anlage zu den Prioritätenlisten

1. Vom Land für den BVWP 2015 gesetzte Projekte:
Umbau von Autobahnkreuzen und -dreiecken
2. Vom BMVI als indisponibel eingestufte Projekte (laufende und im Bau befindliche Vorhaben):
Angabe des Projektes ohne Punktzahl und Rang
3. Vom BMVI für den BVWP 2015 als nicht relevante Projekte eingestufte Maßnahmen:
Angabe des Projektes ohne Punktzahl und Rang

4. Vom BMVI nach Bewertung ausgeschiedene Maßnahmen:
Angabe des Projektes ohne Punktzahl und Rang
5. Vom BMVI als unwirtschaftlich bewertete Projekte:
Angabe des Projektes ohne Punktzahl und Rang

Bericht aus dem Landtag (Anfrage der FDP)

„Welche Bedeutung hat die prognostizierte demographische Entwicklung von Regionen auf Entscheidungen zu Projekten des kommenden Bundesverkehrswegeplans?“

(Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha, Hermann Grupe und Gabriela König (FDP), eingegangen am 30.07.2014)

1. ...
2. In welchen Regionen, die von einer negativen demografischen ..., sind Maßnahmen ... angemeldet?
3. Welche zum BVWP 2015 vorgeschlagenen Maßnahmen könnten ... beeinträchtigt sein?
4. Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, ... auf die Kosten-Nutzen-Analyse ... ?
5. Welche Rolle spielt die prognostizierte demografische Entwicklung bei der Bewertung ...?
6. Kann ... ausschließen, dass es zu einer Absage ... aufgrund von Bevölkerungsrückgängen ...?
7. Welche Bedeutung ...bei der Erstellung ...Prioritätenliste durch die Landesregierung?
8. Wird es ... zu einem Ranking der ... angemeldeten ... Verkehrsprojekte kommen?
9. Wenn ja, ... wird dieses Ranking transparent, nachvollziehbar und fair erfolgen?
10. Wird bei dem Ranking ...die demografischen Entwicklung ... einfließen ... Gewichtung ...?
11. Wird das Kriterium ... eine stärkere Gewichtung als im abgelaufenen BVWP enthalten ...?

Rückfragen aus dem Dialogforum

Wurden die Anregungen der Autobahngegner aufgenommen?

- Kleinere Anregungen wurden bereits aufgenommen, einige werden derzeit noch diskutiert. Der Bund hat die Verkehrsprognose noch nicht auf die Netze umgelegt, davon ist vieles abhängig. Einige Anregungen waren ohnehin schon berücksichtigt.

Sind Mittelzusagen für Projekte / Maßnahmen, die aus dem Verkehrsmittelplan gestrichen wurden gefährdet?

- Projekte, die nächstes Jahr in die Bauphase gehen, werden nicht neu bewertet. A30 und A33 werden als Einzelprojekte geführt, jedoch mit Verweis, dass sie in Abhängigkeit miteinander sind.

Nächste Dialogelemente



Das Dialogforum hat den Fahrplan bis Ende 2015 skizziert.

Nach dem Planungsworkshop zum Wegenetz im Februar 2014 hat die niedersächs. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr einen Frage-Antwort Katalog an die Workshopteilnehmer versendet (siehe Anlage 1).

Das Echo der Teilnehmer nach der Veranstaltung war positiv. Eine Rückmeldung zu den Unterlagen habe die Behörde jedoch nicht erhalten.



Vorschläge aus dem Planungsworkshop „Wegenetz“ vom 26. Februar 2014 und deren Umsetzung

2. Das Feedback zum Planungsworkshop halte ich für gelungen



Nächste Dialogelemente

Anregungen / Empfehlungen für weitere Dialogangebote

Herr Kubicek stellt seine Anregungen und Empfehlungen für weitere Dialogangebote vor (siehe Anlage 2). Diese wurden im Dialogforum diskutiert und bewertet.

Fachveranstaltung Landwirtschaft am 08.10.; Verkehr am 18.11.2014

Fachveranstaltungen Landwirtschaft und Verkehr: Die nächsten Fachveranstaltungen zu den Themen „Landwirtschaft“ und „Verkehr“ finden am 08.10 bzw. 18.11.2014 statt. Herr Lüsse von der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat den Mitgliedern des Dialogforums Aushänge zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden Anzeigen in der lokalen Presse veröffentlicht.



Wieviel Dialog verträgt das Thema „Naturschutz und Ausgleich“?

Veranstaltung Naturschutz und Ausgleich: Bezüglich der Veranstaltung „Naturschutz & Ausgleich“ gibt es unterschiedliche Auffassungen darüber, ob es sich um einen Workshop oder eine Informationsveranstaltung handeln sollte. Herr Kubicek plädiert für einen Planungsworkshop mit hohen Interaktionsmöglichkeiten. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat große Bedenken die Teilnehmer zu enttäuschen, bzw. falsche Erwartungen zu wecken, denn aufgrund klarer gesetzlicher Regelungen gebe es nur sehr geringen Gestaltungsspielraum. Frau Renkamp, Bertelsmann Stiftung, möchte auch geringfügige Möglichkeiten zum Gegenstand eines Workshops machen. Die TN sind sich einig, dass Dialoganteile, wo immer möglich, besonders betont werden sollten. Außerdem sollte überlegt werden, möglichst in kleineren Gruppen zu arbeiten, um das direkte Gespräch zu erleichtern.

Trassenbegehung: Die Trassenbegehung würde auf neuralgische Punkte fokussiert und dient damit dazu, sowohl einen Überblick zu geben als auch einen umfassenden Eindruck zum Umgang mit der Autobahnplanung in der Landschaft zu erhalten.

Überarbeitung der Broschüre: findet keine Zustimmung.

Nächste Dialogelemente

Sprechstunden: Diese solle es zum Ende der Planungen in den betroffenen Gemeinden geben, wenn diese dem zustimmen.

Abschlussveranstaltung: Die Abschlussveranstaltung solle dazu dienen das „fertige Produkt“ der Vorentwurfsplanung in einer großen Informationsveranstaltung vorzustellen.

Broschüre: Das Gesamtergebnis der Vorentwurfsplanung solle in einer neuen Broschüre zusammen gefasst werden. In dieser Broschüre soll auch der komplette Prozess der Planung dargestellt werden.

Webseite: Auf www.buergerdialog-a33nord.de ist seit Beginn des Bürgerdialogs eine Kommentarfunktion eingerichtet. Diese wurde bisher jedoch nicht genutzt. Herr Kubicek plädiert daher für das Einrichten von Online-Kommentaren mit externer Unterstützung. Die TN des Dialogforums sprechen sich gegen die Ausweitung der Webseite mit Dialogfunktionen und gegen Chats aus.

Beschluss: kein chat,
kein Online-Dialog
über die Webseite

Anregungen und Fragen für die weitere Evaluation

Herr Kubicek stellt ergänzend seine Anregungen und Fragen für die weitere Evaluation vor (*siehe Anlage 3*).

Repräsentative Umfrage: Die Bewertungen der Dialogveranstaltungen seien im allgemeinen sehr positiv. Doch aufgrund der geringen Rücklaufquote sei die Aussagekraft nicht repräsentativ. Wichtig ist es Herrn Kubicek daher nicht nur die Teilnehmer der Veranstaltungen zu befragen, sondern auch die „betroffenen Bürger“ in der Region. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erzielen, müssten ca. 1.000 Bürgerinnen und Bürgertelphonisch befragt werden. Vorab müsse jedoch eine flächendeckende Information erfolgen, auf dieser dann die Befragung aufbaut. Konkret sollte es um die Inhalte der A 33 Nord gehen, nicht um die Arbeit des Dialogforums.

Einige Fragen sind hierfür jedoch noch ungeklärt:

- Wer wird genau befragt?
- Wer ist „betroffen“?
- Hat das Thema die nötige Präsenz in der Bevölkerung?
- Könnten sich die Befragten überfordert fühlen?
- Was genau würde gefragt werden?
- Welches Ergebnis kann man erwarten?

Herr Claus stellt die Möglichkeiten und den Aufwand einer repräsentativen, telefonischen Befragung vor und bereitet dies mit Herrn Lüesse für das nächste Dialogforum auf. Dann soll erneut beraten werden, ob und ggf. wann eine Umfrage stattfinden soll.

Beschluss: Thema
„Umfrage“ kommt
vorbereitet auf die
nächste
Tagesordnung

Beschluss: kein
Experten-Review

Experten-Review: Ein Experten-Review würde mit ausgewiesenen Experten durchgeführt, die erneut einen kritischen Blick auf den Planungsstand werfen. Das Dialogforum ist sich unsicher, was das für die Planungen bedeuten würde. Außerdem gebe es Maßnahmen zur Qualitätssicherung. So prüfe das Bundesministerium die Planungen. Und die Planfeststellungsbehörde beauftragt qualitätsgesicherte Büros, deren Arbeit festgesetzten

Nächste Dialogelemente

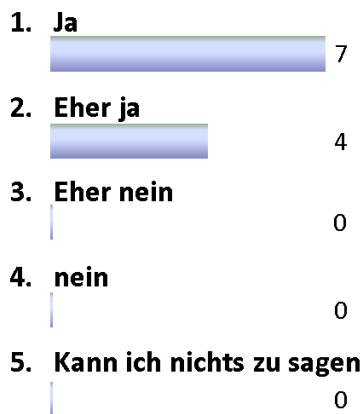
Standards folgt. Nach dieser Diskussion wird kein besonderer Nutzen in einem Experten-Reviews gesehen.

Instrument zur Überprüfung aller Ziele des Dialogforums wird gewünscht

Im Zuge dieser Diskussion zeigt sich, dass mehrere Ziele des Dialogforums nicht so formuliert wurden, dass sie unmittelbar einer Evaluation zugänglich sind. Einige Mitglieder sprechen sich dafür aus, ein Instrument zu finden, das ALLE gesetzten Ziele überprüfen könne. Wichtig ist allen, dass kein Ziel gestrichen wird. Um dies zu erreichen müssen einige Ziele eventuell offen beantwortet oder breiter interpretiert werden.

Positives Feedback zu den vereinbarten Dialogelementen

7. Die heute vereinbarten Dialogelemente (Arbeitsplan) sind zielführend



11 ●

Zufriedenheit mit der Webseite

3. Die Webseite zum Dialog ist eine gutes Informationsmedium für Interessierte



11 ●

4. Auf der Webseite fehlen wesentliche Funktionen



11

Abschlussbericht der Bertelsmann Stiftung

Änderungswünsche
in den nächsten zwei
Wochen an Frau
Renkamp

Die Wissenschaftliche Evaluation des Modellprojekts Bürgerdialog A 33 Nord wurde von Prof. Dr. Herbert Kubicek, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib), im Auftrag der Bertelsmann Stiftung erstellt.



Der Entwurf der Evaluation wurde den Mitgliedern des Dialogforums vorab zugesendet. Herr Kubicek bittet darum, Kommentare und Änderungswünsche, speziell für den Abschnitt 1-2 in den nächsten zwei Wochen an Frau Renkamp zu geben.

Es wird darüber hinaus auch einen Bericht zur Prozessschilderung geben sowie einen Bericht über wichtige Erkenntnisse aus Sicht der Bertelsmann Stiftung. Dazu werde sie auf einzelne Personen des Gremiums zugehen, um Zitate zu diesem Projekt einzufangen.

Diese Publikationen werden anschließend bundesweit gestreut und sollen Lust machen, ein solches Projekt durchzuführen.

Frau Renkamp blickt auf Ihre Arbeit im Dialogforum zurück und stellt fest, dass die Arbeit im Dialogforum sogar dazu geführt habe, dass eine

Kernbotschaften

eigene Studie über den Straßenbau durchgeführt wurde. Sie hat das Projekt als sehr lebendig, lebhaft und konfliktreich empfunden, dies mache unsere Demokratie und die Bürgerbeteiligung aus.

Das Dialogforum bedankt sich bei Frau Renkamp für ihre Arbeit. Sie ist herzlich eingeladen weiterhin als Gast am Dialogforum teilzunehmen.

8. Der Abschlussbericht der Bertelsmann Stiftung trifft meine eigenen Einschätzungen



8 ●

Kernbotschaften

Kernbotschaften wurden nicht definiert. Eine Pressemitteilung wird nicht gewünscht.

Protokoll: Stefanie Herkelmann, IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Teilnehmerliste

Name	Institution
Dallmüller, Gerhard	IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Engelmann, Dr. Frank	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Goedejohann, Klaus	Bürgermeister, Gemeinde Bohmte
Hermeler, Viktor	Bürgermeister, Gemeinde Belm
Hoffmann, Dirk	Arbeitsgemeinschaft des Bürgervereins OS
Kubicek, Prof. Dr. Herbert	Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH
Langguth, Dagmar	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Leineweber, Walter	Bürgerverein Schinkel-Ost
Lüesse, Cord	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Renkamp, Anna	Bertelsmann Stiftung
Schürings, Franz	Leiter Fachbereich Städtebau, Osnabrück
Wagner, Hans-Peter	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilkens, Dr. Winfried	Kreisrat, Landkreis Osnabrück
Claus, Dr. Frank	IKU_DIE DIALOGGESTALTER
Herkelmann, Stefanie	IKU_DIE DIALOGGESTALTER